

Broda schockt Konkurrenz bei Comeback

HEDECKE. Ein souveränes Comeback feierte in der Jugend Marko Broda in der AK 15. im Winter verletzungsgebeutelt und noch mit Trainingsrückstand in Essen am Start, kehrte er nun in Herdecke in alter Form zurück auf die Bildfläche und schockte die Konkurrenz der 40 besten Fahrer des Westens sensationell mit zweimal Gold in den

A Finals über 250 und 500m. Paula Franklin schaffte in der AK 16 ebenfalls den Sprung in die Finalrennen, die mit Medaillenträgerinnen der letzten DM gespickt waren. Sehr zufrieden kehrte sie mit Platz vier über die 250m und Platz fünf über 500m zurück. Platz vier wurde es dann sogar etwas unerwartet mit Lea Fromm, im Finale im Kajak-

zweier. Die Damen-Junioren, im vergangenen Monat noch auf der Bundessichtung in Duisburg, hatten in Herdecke auch kein leichteres Spiel, denn Michaela Cohrs und Jasmin Brüssler trafen letztlich erneut auf einen Großteil der bundesdeutschen Elite. Michaela zog hervorragend in beide Einer Finals ein und platzierte sich im Mittelfeld.

Die Medaille sollten sich die beiden 17-Jährigen aber doch noch holen. Im Kajakzweier über die 500m zeigten sie, dass sie zu nationaler Spitze gehören und sicherten sich Silber.

Am Wochenende geht der Regattamarathon für die MKC Kanuten weiter. In Göttingen finden die Niedersachsenmeisterschaften statt. (nh)